

St. Nikolaus

aktuell vom 31. Oktober 2021



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

seit über einem Jahr sind wir angehalten, im Kampf gegen die Pandemie Masken zu tragen – erst die sogenannten Alltagsmasken, dann medizinische Masken, die eine größere Sicherheit versprechen. Manchmal nur in geschlossenen Räumen, manchmal auch bei größeren Menschenansammlungen im Freien.

Seitdem kontrolliere ich beim Verlassen der Wohnung zum Beispiel nicht nur, ob ich Schlüssel, Geldbörse und Handy dabei habe, sondern auch eine Maske.

Die Masken haben einen Nebeneffekt. Ich kann mich dahinter verstecken. Wenn ich eine Maske trage, ist es für mein Gegenüber deutlich schwieriger zu erkennen, ob ich fröhlich bin, traurig oder wütend. Ich habe mein Maskengesicht. Das macht die nonverbale Kommunikation deutlich schwieriger, zugleich „beglücke“ ich meine Umwelt nicht mit meinem Griesgram-Gesicht.

Die Person auf dem Foto hält sich auch eine „Maske“ vor das Gesicht. Einen Smiley, der gute Laune suggeriert. Es ist der 13. November, der **Welttag der Freundlichkeit und der Güte**, wenigstens an diesem einen Tag sollte ich doch ein fröhliches Gesicht machen.



Ich denke, so ist dieser Tag nicht gemeint. Es geht nicht darum, eine Maske aufzusetzen. Sondern ich bin eingeladen, sensibler zu sein für die Freundlichkeit, die mir entgegengebracht wird.

Das ist ja leider keine Selbstverständlichkeit. Und wenn ich für die mir entgegengebrachte Güte aufmerksamer bin, werde ich fast automatisch selbst freundlicher. Nicht nur an einem Tag, sondern als Lebensmaxime, die ich jeden Tag neu umzusetzen versuche.

Ich wünsche Ihnen viele Tage
der Freundlichkeit und der Güte

Ihr Pfarrer

Wolfgang Schultheis

Andacht mit Gräbersegnung

Allerheiligen – 1. November

15:00 Uhr



Hoffnung, aus der wir leben

Für die meisten Christen ist die Frage, was jeden Menschen nach dem Tod erwartet, untrennbar verbunden mit der Vorstellung eines Gerichts am Ende aller Zeiten. Mit Blick auf die psychologische Verfassung des Menschen zeigt sich in dieser Vorstellung eine zutiefst menschliche Sehnsucht nach Belohnung der Gerechten und Bestrafung der Rücksichtslosen durch eine höhere Instanz – der tief verwurzelte Wunsch einer endgültig ausgleichenden Gerechtigkeit: „Von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.“

Neben der traditionellen Vorstellung eines Jüngsten Gerichts als einer Art endzeitlichen Abrechnung bietet die Theologie eine anders akzentuierte Vorstellung des Gerichts an: Das schlimmste vorstellbare Gericht, das den Menschen erwartet, ist die Einsicht in die selbst verschuldeten Unanständigkeiten, Angriffe und Übergriffe – ohne die Chance, im Angesicht Gottes, den eigenen Wahrheiten und Einsichten auszuweichen. Keine Notlüge, kein Schieben auf andere oder auf die Umstände könnten dann mehr helfen, wenn wir uns in der liebenden und aufdeckenden Nähe Gottes – nicht gezwungen, sondern aus eigenem Antrieb – eingestehen, wo und wie wir uns im Leben verfehlt haben; in kleinen Sachverhalten bis hin zu echten Katastrophen des Egoismus, der Rücksichtslosigkeit und des Verbrechens.

Ist das nicht eine Verharmlosung der biblischen Bilder des Jüngsten Gerichts?

Und verharmlost man damit nicht jedwedes Urteil „von außen“ – von anderen Menschen oder von Gott?!

Anzunehmen, dass es dann „schon nicht so schlimm kommen werde“ verfehlt die Ernsthaftigkeit der Konfrontation mit der eigenen Lebensgeschichte – bei jedem ein ganz eigener, ganz individueller „Prozess“ (im doppelten Sinne). Gericht so verstanden bedeutet: Leid verursachende Folge der Sünde selbst, als Schmerz, der sich aus dem eigenen Handeln ergibt. Ein wahrlich höllischer Vorgang. Doch ebenso gehört zu dieser Vorstellung auch, dass es dann durch eigene Anstrengung und an der Seite Gottes gut wird, weil eine „wahre“ Verwandlung eingeleitet wird, die Christen Vollendung in und mit Gott nennen.

Diese Vorstellung von (Selbst-)Gericht setzt die Annahme voraus, dass selbst die schlimmsten Zeitgenossen in der unausweichlichen Nähe Gottes zu Einsicht und Reue fähig sind.



Christliche Hoffnung gegen allen Anschein

„Das geknickte Rohr zerbricht er nicht und den glimmenden Docht löscht er nicht aus“, heißt es beim Propheten Jesaja im ersten Lied vom Gottesknecht (Kapitel 42). Schon der Evangelist Matthäus (12,20) identifizierte diesen Gottesknecht mit Jesus Christus.

Doch stimmt das denn überhaupt, dass der glimmende Docht nicht ausgelöscht und das geknickte Rohr nicht zerbrochen wird? Die Erfahrung des Todes spricht da doch eine ganz andere Sprache und zeugt von einer anderen Erfahrung. Die verlöschende Kerze ist ein oft gesehenes Symbol für den Tod. Was sichtbar vor Augen ist, widerspricht der von Matthäus aufgegriffenen Hoffnungsperspektive des Propheten.



Doch – und das ist der christliche Glaube – es gibt mehr als das, was vor Augen ist.

Ja, Menschen sterben; Schmerz und Trauer belasten, können ein ganzes Leben verdüstern. Das darf nicht kleingeredet werden, wenn ich Menschen in ihrem Leid ernst nehmen und ihnen zur Seite stehen will. In meinem Da-sein, im Mitleiden und im Trost kann sich ganz zaghaft eine andere Wirklichkeit zeigen. Eine neue Perspektive. Eine Hoffnung gegen allen Anschein. Dass im Ende auch ein Anfang liegt, dass durch den Tod neues Leben beginnt, dass die abgelaufene Zeit in die Ewigkeit mündet.

Der Jesaja-Satz – so wie ihn der Evangelist Matthäus zitiert – geht noch weiter: „*Und auf seinen Namen werden die Völker ihre Hoffnung setzen.*“ Jesus Christus ist unsere Hoffnung – auch im Leid, sogar im Tod. Weil er selbst den Tod auf sich genommen hat und der Tod seitdem kein gottverlassener Ort mehr ist. Er hat den Tod auf sich genommen und überwunden.

Der Apostel Paulus bringt es im Römerbrief (6,9) auf den Punkt: „*Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod hat keine Macht mehr über ihn.*“

Der Tod ist entmachtet – auch für den Menschen. Der scheinbar ausgelöschte Docht brennt.





Erstkommunionkurs 2022

Der Informations-Elternabend, die persönliche Anmeldung der Kommunionkinder und der erste Weg-Gottesdienst haben bereits stattgefunden.

**Nächster Weg-Gottesdienst am Freitag, 12. November 2021, um 17:00 Uhr.
Treffpunkt: Pfarrkirche St. Nikolaus („Ich bin getauft“)**

Weitere Termine:

-  **Sonntag, 14. November 2021, 10:30, Uhr:** Mitgestaltung des Sonntags-Gottesdienstes („Kommunionversprechen“) und anschließende Teilnahme an der Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal.
-  **Freitag, 3. Dezember 2021, 17:00 Uhr:** Weg-Gottesdienst auf dem Friedhof

Den vollständigen vorläufigen Terminplan finden Sie auf der Homepage.

Falls Sie als Familie mit Ihrem Kind noch teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte umgehend im Pfarrbüro.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht

Uns fehlen nicht nur Corona-bedingt rund um Kirche und Gottesdienst Menschen, die mitarbeiten.

Und ohne die geht es nicht, schon gar nicht jetzt, wo der Aufwand wesentlich größer ist als sonst. Und wenn dann einzelne wegen Krankheit, Alter oder aus anderen Gründen nicht mitwirken können, darf es nicht sein, dass alle anstehenden Aufgaben auf die übrigbleibenden Schultern verteilt werden.

Wir brauchen dringend neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von jung bis alt, vom Empfangs-Ordner bis zu Aufgaben in der Sakristei. Ganz konkret: Wir brauchen auch neue Küsterinnen und Küster!

Wenn Gottesdienste in Zukunft nicht ausfallen sollen und Sie selbst mitarbeiten möchten, dann melden Sie sich im Pfarrbüro oder auch bei Walburga Bauer.



Sternsinger 2022

Es ist zwar noch sehr lange hin, bis die Sternsinger wieder losziehen, aber bereits jetzt beginnt die Planung und Vorbereitung.

Aufgrund der instabilen und nicht absehbaren Corona-Lage im Winter wird die Sternsinger-Aktion 2022 wieder nach dem gleichen Prinzip wie in diesem Jahr durchgeführt. Das heißt: Kinder und Jugendliche werfen vorbereitete Briefe mit Segensaufklebern in die Briefkästen ein.

Kinder und Jugendliche sind bereits gefunden! **Danke!!!**

Es werden nun noch Erwachsene benötigt, die demnächst die Segensbriefe im „Homeoffice“ kuvertieren. Bitte im Pfarrbüro melden!

Wir freuen uns auf Eure Nachricht! – per Mail: pfarramt@nikolaus-woerth.de oder telefonisch: 941387

Pfarrer Wolfgang Schultheis & Luise Herbert mit Team



Pastoraler Raum

Neues Dekanat Miltenberg

Bischof Franz Jung hat zum 1. Oktober 2021 die bisherigen Dekanate aufgelöst und 9 neue Dekanate umschrieben, die in den meisten Fällen den Landkreisen entsprechen. Am 24. November 2021 wird der erste Dekan des neuen Dekanates Miltenberg in Wörth gewählt.

Pastorale Räume im Dekanat Miltenberg

Gleichzeitig hat er die neuen Pastoralen Räume errichtet. Die Pfarrei St. Nikolaus, Wörth, wurde der Pfarreiengemeinschaft „Christus, der Weinstock“ Erlenbach angegliedert, da es keine Einzelpfarreien mehr geben soll.

Pastoraler Raum Amorbach

- **Pfarreiengemeinschaft Am Engelberg:**
Großheubach, Kleinheubach,
Laudenbach, Rüdenu
- **Pfarreiengemeinschaft Kirchzell:**
Kirchzell, Breitenbach, Preunschen,
Watterbach, Breitenbuch
- **Pfarreiengemeinschaft Um den Gotthard:**
Amorbach, Beuchen, Boxbrunn,
Reichartshausen

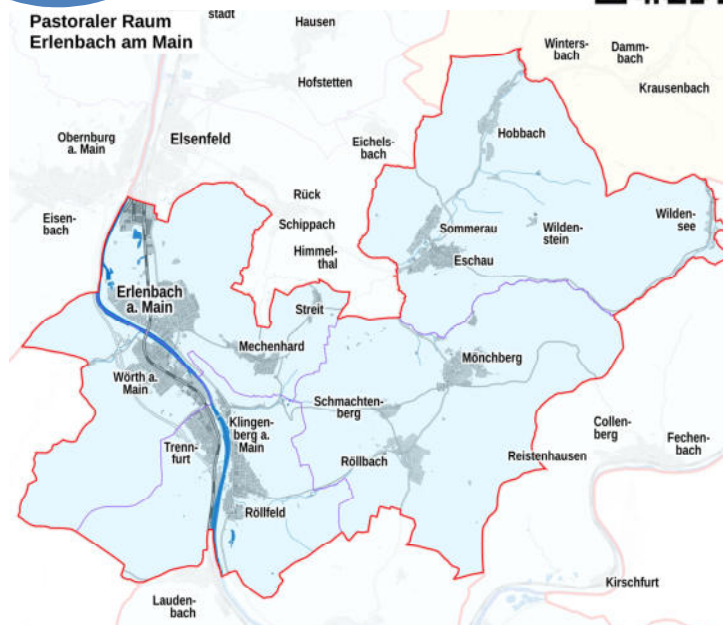
Pastoraler Raum Elsenfeld

- **Pfarreiengemeinschaft Christi Himmelfahrt:**
Hausen, Kleinwallstadt
- **Pfarreiengemeinschaft Christus Salvator:**
Elsenfeld, Eichelsbach, Rück-Schippach
- **Pfarreiengemeinschaft Maria im Grund:**
Leidersbach, Ebersbach, Roßbach,
Volkersbrunn
- **Pfarreiengemeinschaft St. Christophorus:**
Soden, Sulzbach, Dornau



Pastoraler Raum Erlenbach

- **Pfarreiengemeinschaft Christus, der Weinstock:**
Erlenbach, Mechenhard, Streit, Wörth
- **Pfarreiengemeinschaft Johannes Nepomuk:**
Klingenberg, Röllfeld, Trennfurt
- **Pfarreiengemeinschaft St. Wendelinus:**
Mönchberg, Röllbach, Schmachtenberg, Sommerau, Hobbach



Pastoraler Raum Miltenberg

- **Pfarreiengemeinschaft Faulbachtal:**
Altenbuch, Breitenbrunn, Faulbach
- **Pfarreiengemeinschaft St. Antonius Erftal und Höhen:**
Eichenbühl, Heppdiel, Schippach, Neunkirchen, Richelbach, Umpfenbach, Riedern, Guggenberg
- **Pfarreiengemeinschaft St. Martin**
Bürgstadt, Miltenberg, Breitendiel, Mainbullau, Wensdorf
- **Pfarreiengemeinschaft St. Nikolaus Süd-Spessart:**
Dorfprozelten, Fechenbach,

Reistenhausen, Stadtprozelten, Neuenbuch

Pastoraler Raum Obernburg

- **Pfarreiengemeinschaft Großwallstadt – Niedernberg:**
Großwallstadt, Niedernberg
- **Pfarreiengemeinschaft Lumen Christi entlang der Mömling:**
Eisenbach, Mömlingen, Obernburg

„Übergangsmodell“ im Pastoralen Raum Erlenbach

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger im Pastoralen Raum Erlenbach haben sich für das „Übergangsmodell“ entschieden. Das bedeutet, dass die Pfarrer Reinhold Ball, Klingenberg, Franz Kraft, Erlenbach, Franz Leipold, Röllbach, und Wolfgang Schultheis, Wörth, weiterhin die Leiter ihrer verliehenen Pfarreien und Kuratien bleiben. Zudem wird ein „Kurator“ vom Generalvikar ernannt, welcher die Koordination innerhalb des Pastoralen Raumes und die Vertretung außerhalb und auf Dekanatebene wahrnimmt.



Firmkurs 2022

Jugendliche, die jetzt in die 8. Klasse gekommen oder bereits älter sind, laden wir herzlich ein zum Glaubenskurs im begonnenen Schuljahr. Inzwischen haben wir schon einmal ein wenig geplant. Wir bitten zu beachten, dass aufgrund der Corona-Pandemie sich Termine kurzfristig verschieben oder auch entfallen können.

Montag, 22. November 2021, 19:00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolaus:

Informations-Abend für Eltern und Firmlinge

Freitag, 10. Dezember 2021, ab 16:00 Uhr, Pfarrhaus:

Persönliche Anmeldung der Firmlinge mit Einstimmung in das Thema

Alle weiteren geplanten Termine stehen auf der Homepage.

Siamaris Bürgel und Wolfgang Schultheis



Elternbriefe nur noch digital

Über viele Jahrzehnte hinweg bekamen die Eltern nach der Taufe in regelmäßigen Abständen bis zum 10. Lebensjahr des Kindes sogenannte Elternbriefe von der Katholischen Kirche in Form eines Briefes zugesandt.

Durch die Veränderung der Versandbedingungen der Post und dadurch massiv steigende Portokosten ist ein Postversand nicht mehr möglich. Das heißt aber nicht, dass es die Elternbriefe nicht mehr gibt, aber eben nur noch digital: entweder zum Download oder als Newsletter oder auch als App.

Das Starterset zur Geburt und Taufe (1. Lebensjahr) und die notwendigen weiteren Bezugs-Informationen erhalten Sie weiterhin bei der Anmeldung zur Tauffeier. Weitere Informationen finden Sie auf www.elternbriefe.de.



Pfarrgemeinderatswahl

Für die im kommenden Jahr anstehende Wahl des Pfarrgemeinderates werden Mitglieder für den Wahlausschuss, sowie Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl selbst gesucht.

Da in Wörth zurzeit kein Pfarrgemeinderat existiert, muss ein neuer Wahlausschuss gebildet werden.

Falls Sie hierbei mitarbeiten möchten oder sich selbst als Kandidatin oder Kandidat zur Wahl stellen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

**Wir trauern
um unsere Verstorbenen,
die Gott zu sich in sein ewiges Reich gerufen hat:**

**Rainhard Kowalski
Johannes Mack
Therese Leiter**





Wir freuen uns
über unsere neuen Gemeindemitglieder,
die durch die Taufe zu Kindern Gottes werden:



Leni Poppe
Liam Hippchen

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Die Pfarrkirche ist tagsüber zum persönlichen Gebet geöffnet.

Die Anzahl der Teilnehmer bei Gottesdiensten ist weiterhin beschränkt.
Eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro, nach den Gottesdiensten bei den Ordnern
oder digital auf der Webseite ist deshalb für die Sonntags-Gottesdienste nach wie vor sinnvoll.

Kommen Sie bitte rechtzeitig und halten Sie die Mindestabstände ein.
Für alle Gottesdienst-Teilnehmer besteht Maskenpflicht!
Nur am Sitzplatz darf die Maske abgenommen werden.

- So 31.10** **31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10:30 **Messfeier**
Gebetsbitten:
Berta Gotta und verstorbene Angehörige
Lenz Bettendorf und verstorbene Angehörige
Valentin Holeczek und verstorbene Angehörige der Familien Holeczek und Wießmann
18:00 **Oktober-Rosenkranz-Andacht**
- Mo 01.11** **ALLERHEILIGEN**
10:30 **Messfeier zum Hochfest ALLERHEILIGEN**
Gebetsbitten:
Verstorbene der Familien Baier, Seeger und Hohm
Lebende und Verstorbene des Schuljahrgangs 1939/40
Theodor Herbert und Angehörige
Franz Klingenberger und verstorbene Angehörige
15:00 **FRIEDHOFSGANG zu Allerheiligen**
- Di 02.11** **ALLERSEELEN**
18:00 *Pfarrer: Anbetung um geistliche Berufe in Mechenhard*
18:30 *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*
- Do 04.11** **Hl. Karl Borromäus, Bischof**
19:00 Messfeier
Gebetsbitten:
Gotthard Kempf und Angehörige
Hermann Breunig zum 8. Todestag
Horst Selch und Tochter Christine



- Sa 06.11 **Hl. Leonhard**
14:00 **Tauffeier: Leni Poppe**
18:00 *Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach*
- So 07.11 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10:30 **Messfeier**
Gebetsbitten:
Zur Danksagung anlässlich der Eisernen Hochzeit
für Lebende und Verstorbene der Familien
- Mo 08.11 **Montag der 32. Woche im Jahreskreis**
10:00 Messfeier in der Seniorenresidenz
- Di 09.11 **WEIHETAG DER LATERANBASILIKA**
18:30 *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*
- Mi 10.11 **Mittwoch der 32. Woche im Jahreskreis**
18:00 **Martinszug – Beginn mit Einstimmung in der Kirche**
- Do 11.11 **Hl. Martin, Bischof**
19:00 Messfeier
Gebetsbitten:
Josef Nees und Angehörige
- Fr 12.11 **Hl. Josaphat, Bischof**
17:00 **Weg-Gottesdienst Erstkommunion 2022: "Ich bin getauft"**
- Sa 13.11 **Samstag der 32. Woche im Jahreskreis**
18:00 *Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach*
- So 14.11 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
10:30 **Messfeier -**
mitgestaltet vom Erstkommunionkurs 2022: "Ich will ein Freund Jesu sein" -
anschließend Gedenkstunde der Stadt Würth zum Volkstrauertag
am Kriegerdenkmal an der Kirche
Gebetsbitten:
Dr. Wolfgang und Beate Fehn und Familie
Für die Verstorbenen des Frauenkreises
Bernhard Steiniger und Angehörige
14:30 **Tauffeier: Liam Hippchen**
18:00 **Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit**
- Sa 20.11 **Samstag der 33. Woche im Jahreskreis**
18:00 *Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach*
- So 21.11 CHRISTKÖNIGSSONNTAG**
10:30 **Messfeier zum Hochfest Christkönig – Ende des Kirchenjahres**
Gebetsbitten:
Anneliese und Erhard Schultheis
Daniel Gudat
16:00 **Messfeier der Charismatischen Glaubenserneuerung**
- Do 25.11 **Hl. Katharina von Alexandrien**
19:00 Messfeier
- Sa 27.11 **Samstag der 34. Woche im Jahreskreis**
18:00 *Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach*



So 28.11 **1. ADVENTSSONNTAG**
10:30 **Messfeier -**
 mitgestaltet vom
 Erstkommunionkurs 2022

Gebetsbitten:
 Erwin und Elmar Friedl
 Verstorbene der Familien
 Ühlein und Kettinger
 Marianne und Ludwig Oettinger
 und verstorbene Angehörige
 Franz Haun
 Elvira und Gabriele Kaufer



Di 30.11 **HL. ANDREAS, Apostel**
 18:30 **Pfarrer: Messfeier in Mechenhard**

Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus
Pfarrer-Adam-Haus-Straße 6, 63939 Würth am Main
www.nikolaus-woerth.de

Pfarrkirche St. Nikolaus	Die Pfarrkirche ist tagsüber geöffnet.	
Pfarrbüro Luise Herbert	Dienstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Freitag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro auch weiterhin nur telefonisch oder per Mail zu erreichen ist. Kein Parteiverkehr!	Telefon: 09372 941387 Fax: 09372 941087 pfarramt@nikolaus-woerth.de
Pfarrer Wolfgang Schultheis	In dringenden Angelegenheiten (Krankensalbung, Sterbefall...) dürfen Sie gerne jederzeit anrufen! Mittwoch: freier Tag	Telefon: 0173 9733201 Fax: 09372 941087 pfarrer@nikolaus-woerth.de
Pfarrgemeinderat Kirchenverwaltung	nicht gewählt!	
Kirchenpfleger Alois Gernhart	Vorsitzender der Kirchenverwaltung ist qua Amt der Pfarrer. In der Ausführung wird er unterstützt vom Kirchenpfleger	

Auf all unsere Bildern und Texten dieses Newsletters gibt es ein Copyright. Sofern nicht anders bezeichnet, liegt dies bei der Pfarrei St. Nikolaus oder bei Image online, dem Pfarrbrief-Service des Bergmoser und Höller Verleges.

FOTOHINWEIS: Bei Gottesdiensten und Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen zur Dokumentation, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit – analog und digital – erstellt. Hierfür machen wir nach DSGVO ein „berechtigtes Interesse“ geltend. Falls Sie weder online noch in gedruckten Materialien erkannt werden wollen, haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, zu widersprechen und können sich auf eine „besondere Situation“ berufen.

In diesem Fall bitten wir um eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro, um Ihrem Wunsch zu entsprechen.

Unsere Bankverbindung:
Sparkasse: DE71 7965 0000 0430 2329 75

*Diesen Newsletter können Sie kostenlos gerne auch als PDF-Abo beziehen.
 Schicken Sie dazu eine Mail an newsletter@nikolaus-woerth.de
 Immer wieder wird auch nach Predigten von Pfarrer Wolfgang Schultheis gefragt.
 Auch diese können Sie abonnieren.
 Schicken Sie dazu eine Mail an pfarrer@nikolaus-woerth.de
 oder lassen Sie sich diese im Pfarrbüro ausdrucken.*

Der nächste Newsletter erscheint spätestens zum 28. November 2021.
 Beiträge und Messbestellungen hierfür bis spätestens zum 15. des Monats an das Pfarrbüro.